

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Frühjahrssemester 2012, Collegium generale

Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion

Veranstaltungsnummer: S9581.0-14

Inhalte/Fragestellungen: Zum Inhalt der Vorlesungsreihe:

Hauptstädte (Capital Cities) spielen eine wichtige Rolle für die kulturelle, soziale und politische Identität eines Landes. Sie gelten als Schaltzentralen und ihre Macht drückt sich nicht nur in ihrem repräsentativen Stadtbild aus, sondern auch in der Art und Weise, wie sich diese Städte in nationalen und internationalen Netzwerken positionieren. Städte wie Washington D.C., Berlin oder Wien stellen sich einem zunehmenden Standortwettbewerb und entwickeln Strategien, um Herausforderungen wie staatlichem Wandel und Globalisierung zu begegnen. Die Vorlesungsreihe hat neben ihrer allgemeinen Relevanz auch einen konkreten lokalen Aktualitätsbezug. Die Bundesstadt Bern stellt sich derzeit die Frage nach ihrer Rolle im schweizerischen Städtesystem. Stadt, Kanton sowie Bund diskutieren Konzepte und Ideen für eine sogenannte Hauptstadtregion Schweiz. Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe soll Studierenden, Universitätsangehörigen und einem weiteren interessierten Publikum wissenschaftliche Hintergrundinformationen und den aktuellen Forschungsstand zum Thema Hauptstädte vermitteln, die HörerInnen in die aktuelle Diskussion einführen und einen Vergleich mit anderen Hauptstädten ermöglichen.

Methode: Vorlesungen mit anschliessender Diskussion

Merkblatt zum Leistungsnachweis

Liebe Studierende

Falls Ihr Studienfach (Haupt- oder Nebenfach) dies zulässt, können Sie diese Vorlesungsreihe mit 3 ECTS-Punkten im Wahlbereich anrechnen lassen. Der zugehörige Leistungsnachweis ist wie folgt festgelegt:

1) **Anwesenheit und ePUB:** Wir bitten Sie, sich in der aufgelegten Liste einzutragen. Bitte melden Sie sich auch im ePUB an (Veranstaltung ist zu finden unter freie Leistungen).

2) **Einzureichende Texte:** Sie verfassen von mindestens dreien der Einzelvorlesungen eine kritische Zusammenfassung und Stellungnahme à 1000 Wörter (2-3 Seiten) und einen schriftlichen Kommentar bezogen auf die Leitidee der gesamten Reihe à 1000 Wörter (2-3 Seiten):

- Struktur und Inhalt der **Einzelzusammenfassungen:** Die Texte sollen aus ca. 2/3 Zusammenfassung der Vorlesung und ca. 1/3 Wiedergabe des Verlaufs der Diskussion nach der Vorlesung bestehen. Sie müssen zudem deutlich die Verarbeitung zusätzlicher *Literatur* (mind. 1 Aufsatz pro Einzelzusammenfassung) erkennen lassen.
- Der schriftliche **Kommentar** ist eine selbständige Reflexion über die *Leitidee* der Vorlesungsreihe. Dabei ist eine *themenbezogene Aufgabe* zu bearbeiten, die am Schluss der Vorlesungsreihe bekanntgegeben wird.
- Die Texte müssen einen klaren **Aufbau** aufweisen: Einleitung (Hinführung zu Thema und Fragestellung), Hauptteil (Vorstellen und Diskutieren des eigentlichen Materials und der Literatur), Schluss (Beantwortung der aufgeworfenen Frage bzw. Schlussfolgerung, weiterführende Überlegungen, persönliche Stellungnahmen).

3) Jeder Text wird mit einer **Note** bewertet. Danach wird durch Mittelung und Rundung die Gesamtnote gebildet. Falls diese ungenügend ist, besteht die Möglichkeit, die Texte nachträglich noch ein Mal zu verbessern. 3 der eingereichten Texte müssen bestanden werden.

4) Bitte für die Abfassung der Texte die dafür vorgesehenen **Formulare** verwenden, sie sind auf der Lernplattform **ILIAS** beim entsprechenden Kurs abrufbar. Bitte melden Sie sich in ILIAS für den Kurs an. Abgabefrist für die Texte ist der **15. Juni 2012**. Sie können die Texte auch laufend während der Vorlesungsreihe einreichen. Korrigiert werden sie erst am Schluss. Die Zusammenfassungen und der Kommentar sind in Einzelarbeit abzufassen (Kopieren/Abschreiben gilt nicht) und im WORD-Format einzureichen (keine PDF-Dateien).

5) **Prüfende**: Prof. Dr. Heike Mayer (Geographisches Institut), Dr. Anna Minta (Institut für Kunstgeschichte), Prof. Dr. Fritz Sager (Kompetenzzentrum für Public Management)

6) **Literaturhinweise** zu den einzelnen Vorlesungen: Werden laufend in ILIAS aufgeschaltet.

7) Allfällige **Nachfragen** zur Leistungskontrolle (während und nach der Durchführung der Vorlesungsreihe) sind zu richten an Frau Sara Zwahlen (zwahlen@cg.unibe.ch).

8) **Zusätzliche Hinweise** zur Art des Leistungsnachweises:

Es geht bei diesem Leistungsnachweis darum, dass Sie auf der Basis des von Ihnen Gehörten und Notierten Zusammenfassungen und einen Schlusskommentar aus Ihrer Lern-Perspektive schreiben. Das heisst, Sie sollten Zusammenfassungen schreiben, die

a. die Leitgedanken und Eckpunkte des Vorgetragenen wiedergeben: Das hat der Referent/die Referentin gesagt und erklärt, diese Thesen hat er/sie aufgestellt, diese Fragen hat er/sie in den Raum gestellt. Sie dürfen dabei Schwerpunkte setzen.

b. kritisch sind, d.h., dass Sie benennen und begründen, was Sie am Vorgetragenen als nicht einleuchtend, unklar, unlogisch etc. erkennen (vielleicht hat die Referentin/der Referent aus Ihrer kritischen Sicht die Fragen, die er/sie am Anfang in den Raum gestellt hat, dann gar nicht behandelt oder zu beantworten versucht; einen bestimmten Gedankengang nicht nachvollziehbar dargelegt; sich selber widersprochen innerhalb seiner/ihrer Aussagen; nicht das Thema behandelt, das sie/er angekündigt hat; etwas sachlich Falsches, Problematisches oder zu Hinterfragendes gesagt etc.).

Selbstverständlich ist mit Kritik auch positive Kritik gemeint. Benennen und begründen Sie, was Ihnen besonders eingeleuchtet hat, welche Argumente oder Einsichten Sie als besonders überzeugend, stringent dargestellt etc. beurteilen u.ä.

Mit diesen genannten Punkten sind sowohl inhaltliche als auch eher formale Aspekte angesprochen. Wichtig bei kritischen Kommentaren ist es, dass Sie begründen, was Sie kritisch aussagen (vgl. oben). "Ich fand ... nicht so gut" oder "ich fand ... super" reicht nicht. Ebenfalls wichtig ist, dass Sie kenntlich machen, wo Sie die Gedanken der Referentin/des Referenten oder aus der Literatur wiedergeben, und wo Sie selber dazu Stellung nehmen (zitieren, Quellen angeben).

c. Zum Schlusskommentar über die ganze Reihe: Von den Grundsätzen her gilt das bereits Gesagte zu den Zusammenfassungen. Sie dürfen und müssen thematische Schwerpunkte setzen. Versuchen Sie, im Hinblick auf die Fragestellung Linien zwischen den Einzelvorlesungen zu ziehen und sie zu belegen.

120120sz